



# **Schulinternes Curriculum**

## **„Berufliche Orientierung“**

**Stand: 06/2019**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Schulische Ausgangslage .....</b>	<b>2</b>
1.1 Wirtschaftsstruktur .....	2
1.2 Kooperationspartner .....	2
1.3 Übergangsquoten .....	3
1.4 Zielsetzung .....	3
1.5 Zuständigkeiten .....	4
1.6 Fortbildung .....	4
1.7 Evaluation .....	4
<b>2 Im Fachunterricht vermittelte berufliche Handlungskompetenzen .....</b>	<b>5</b>
2.1 Biologie .....	6
2.2 Chemie .....	10
2.3 Deutsch .....	11
2.4 Englisch .....	13
2.5 Erdkunde .....	15
2.6 Französisch .....	16
2.7 Geschichte .....	17
2.8 Informatik .....	19
2.9 Kunst .....	21
2.10 Lions Quest .....	23
2.11 Mathematik .....	25
2.12 Musik .....	28
2.13 Physik .....	30
2.14 Politik .....	31
2.15 Praktische Philosophie .....	32
2.16 Religionslehre .....	36
2.17 Sozialwissenschaften .....	37
2.18 Sport .....	39
2.19 Technik .....	45
<b>3 In Projekten vermittelte berufliche Handlungskompetenzen .....</b>	<b>47</b>
<b>4 Durch Kooperationspartner aus der Wirtschaft und die Arbeitsagentur Aachen vermittelte berufliche Handlungskompetenzen .....</b>	<b>49</b>
<b>5 Im Rahmen des Landesprogramms „KAoA“ vermittelte berufliche Handlungskompetenzen .....</b>	<b>51</b>
<b>6 Quellennachweise .....</b>	<b>54</b>



## **1 Schulische Ausgangslage**

Die Luise-Hensel-Schule, städtische Realschule für Jungen und Mädchen, kurz LHR – ist eine vierzügige Realschule im Aachener Süden im Stadtteil Burtscheid, das als ein Kurviertel der Stadt Aachen bekannt ist. Aufgrund der guten Anbindung an die unterschiedlichen Netze der Öffentlichen Verkehrsmittel wird die Schule von Schüler/- innen aus fast allen Stadtteilen, aus den näheren Eifelgemeinden und den umliegenden Städten besucht. In den letzten Jahren hat sich die Schülerschaft dahingehend verändert, als dass einerseits viele Nationalitäten und Kulturkreise aufeinander treffen und sich andererseits das Bildungsniveau durch die Schließung von zwei städtischen Hauptschulen verändert hat.

### **1.1 Wirtschaftsstruktur**

Die Wirtschaftsstruktur in der näheren und weiteren Umgebung ist geprägt durch Industriegebiete mit regional, überregional, national und international namhaften Firmen jeglicher Art und bietet eine Vielzahl von Ausbildungs- u. Arbeitsplätzen. Die Bundeswehr ist mit drei Kasernen in unmittelbarer Nähe zur Schule vertreten und beherbergt u.a. einen Teil des Ausbildungszentrums „Technik Landsysteme“. Die Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule mit dem Universitätsklinikum, drei weitere Krankenhäuser, zahlreiche Spezialkliniken und Pflegeeinrichtungen sowie die Fachhochschule ermöglichen eine große Auswahl potentieller Berufs- u. Studienangebote. Zahlreiche Kindergärten und andere soziale Einrichtungen vergrößern zusätzlich das Beschäftigungsangebot. Die ortsansässige Justizvollzugsanstalt, das Landgericht Aachen sowie die Stadt und die Städteregion Aachen sind große Arbeitgeber in zahlreichen Berufsfeldern. Einzelhandel und Gastronomie decken den kaufmännischen Bereich sowie einen Teil der Dienstleistung ab.

### **1.2 Kooperationspartner**

Seit 2000 kooperiert die Schule mit der Firma Lumileds (früher: Philips Technologie GmbH) in Berufsfeldern im gewerblich/technischen Bereich. Diese Kooperation wurde seiner Zeit durch KURS initiiert, wir von uns seitdem in Eigenregie weiter ge-



pflegt. Das unmittelbar in der Nachbarschaft der Schule gelegene Marienhospital arbeitet bedarfsorientiert mit der Schule zusammen und als direkter Ansprechpartner für den Einzelhandel steht ein Familienunternehmen mit der Rewe Supermarktkette zur Verfügung. Des Weiteren gibt es ein großes Netzwerk verschiedener Kooperationspartner, die die Schulen regelmäßig unterstützen. Neben der Bundesagentur für Arbeit und den Berufskollegs der Stadt und der Städteregion Aachen sind das u.a. die Stadt Aachen, das Theater Aachen, die Sparkasse Aachen, die Feuerwehr Aachen, BMW-Kohl, die Bundeswehr im militärischen und zivilen Bereich, das Finanzamt Aachen-Land sowie Firmen, die ehemaligen Schülern/Schülerinnen gehören oder die dort beschäftigt sind. Dieses Netzwerk erweitert sich ständig, indem auch Eltern selbst ihre berufliche Tätigkeit einbringen bzw. entsprechende Kontakte herstellen.

### 1.3 Übergangsquoten

Obwohl das Unterstützungsangebot des schulinternen Berufsorientierungsprogramms seit Mitte der 90er Jahre fortlaufend dem gesellschaftlichen Wandel und den Erfordernissen des Arbeitsmarktes angepasst wird, um die individuelle Entwicklungsaufgabe der Jugendlichen zu unterstützen, gelingt es nur schwer, Schüler/-innen in das System der dualen Ausbildung zu bringen. Ca. 90 % der Schulabgänger melden sich an weiterführenden Schulen an, um weitere Zeit zur Orientierung zu haben. Nur wenige wählen zielorientiert bestimmte Bildungsgänge aus.

### 1.4 Zielsetzung

Gemäß RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 23.01.2019 sollen junge Menschen im Rahmen der Beruflichen Orientierung befähigt werden, eigene Entscheidungen vorzubereiten und selbstverantwortlich zu treffen. Das individuelle Suchverhalten wird durch die Schule in Persona des Studien- und Berufswahlkoordinators und des Gesamtkollegiums unterstützt, indem alle am Prozess der Berufsorientierung Beteiligten in einem schülerorientiert transparenten Netzwerk koordiniert werden, zusammenarbeiten und ein entsprechendes Beratungsangebot ermöglichen. Dieses Beratungsangebot muss gem. o.g. RdErl. ge-



schlechtssensibel, migrationssensibel, kultursensibel und inklusiv den Bedürfnissen der Schüler/-innen kompetenzorientiert angepasst werden. Regelmäßige Kommunikation und Kooperation zwischen dem Schüler/ der Schülerin, den Erziehungsberechtigten, den Lehrern/den Lehrerinnen sowie allen Kooperationspartnern ist die Grundvoraussetzung, um die nötigen Kompetenzen zu fördern. Die Dokumentation der einzelnen Maßnahmen übernimmt der Schüler/die Schülerin, indem das Portfolio „Berufswahlpass“ regelmäßig aktualisiert wird.

### 1.5 Zuständigkeiten

Die Studien- u. Berufswahlkoordinatorin übernimmt im Wesentlichen die Aufgabe, die einzelnen Elemente der Berufsorientierung aktiv zu betreuen, Prozesse zu überwachen und bei Bedarf korrigierend einzugreifen. Die Aufgabe der Beratung bei der Berufsorientierung ist Aufgabe einer jeden Lehrkraft.

### 1.6 Fortbildung

Die Studien- u. Berufswahlkoordinatorin nimmt regelmäßig an Treffen der Qualitätszirkel teil und besucht zielfördernde Veranstaltungen der Kooperationspartner bzw. der Kommunalen Koordinierungsstelle. Das Kollegium nimmt im Rahmen von Betreuungsbesuchen während der Schülerbetriebspraktika Erkundungsaufgaben wahr und hat die Möglichkeit, Betriebe zu besichtigen. Des Weiteren besteht jedes Jahr das Angebot, an einem Lehrerbetriebspraktikum teilzunehmen.

### 1.7 Evaluation

Jedes Schuljahr werden alle getroffenen Vereinbarungen zur Berufsorientierung in den jeweils zuständigen schulischen Gremien reflektiert und aktualisiert; das gilt ebenso für die Vereinbarungen und Verträge mit den außerschulischen Kooperationspartnern. Das Unterstützungsangebot wird analog dazu angepasst und durchgeführt. Die Initiierung und Überwachung der Evaluationsprozesse übernimmt die Studien- u. Berufswahlkoordinatorin.



## **2 Im Fachunterricht vermittelte berufliche Handlungskompetenzen**

## 2.1 Unterrichtsfach: Biologie

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>5</b> <b>Klassenverband</b>	Haustiere, Tierhaltung, Pflanzenfamilien, Fotosynthese	Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Allgemeinwissen <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden
<b>6</b> <b>Klassenverband</b>	Der Mensch (Ernährung und Verdauung, Herz- Kreislauflauf-System, Skelett, Wirbelsäule und gesunde Haltung, Sexualerziehung)	Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche, Fitnesstest	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten, <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden

<p style="text-align: center;"><b>7</b> <b>Neigungskurs</b></p>	<p>Ökosysteme, Klimawandel</p>	<p>Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche Unterrichtsgänge in den Wald</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten, <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden</p>
<p style="text-align: center;"><b>8</b> <b>Neigungskurs</b></p>	<p>Gesundheit</p>	<p>Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche PowerPoint-Präsentation</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten, <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden</p>



<p><b>9</b> <b>Neigungskurs</b></p>	<p>Gehirn, Lernen, Verhaltensforschung, Zelle, Sinnesorgane</p>	<p>Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten,  <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit  <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen  <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden, Strukturierung</p>
<p><b>10</b> <b>Neigungskurs</b></p>	<p>Genetik, Evolution</p>	<p>Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten,  <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit  <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen  <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden, Strukturierung</p>

<p style="text-align: center;"><b>8</b> <b>Nicht- Neigungskurs</b></p>	<p>Gesundheit</p>	<p>Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten,  <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit  <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen  <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden</p>
<p style="text-align: center;"><b>9</b> <b>Nicht- Neigungskurs</b></p>	<p>Gehirn, Lernen, Verhaltensforschung, Zelle, Sinnesorgane</p>	<p>Gruppenarbeit, Experimente, Textarbeit, Internetrecherche</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten,  <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit  <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen  <b>Me:</b> Präsentation, Informationsbeschaffung, Lesemethoden, Strukturierung</p>

## 2.2 Unterrichtsfach: Chemie

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>7</b>	Stoffeigenschaften, Stofftrennungen, Grundlagen der chemischen Reaktion	Durch die Schülerexperimente werden die Se- und So- sehr stark entwickelt und gefördert.	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften
<b>8</b>	Erscheinungsformen der Verbrennung (Oxidation), Brandbekämpfung /-verhütung, Oxidation von Metallen, Oxidation von Nichtmetallen	Durch die Schülerexperimente werden die Se- und So- sehr stark entwickelt und gefördert.	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften
<b>9</b>	Redoxreaktionen, Formelsprache, -schreibweise, Eigenschaften und Reaktionen ausgewählter Gruppen im PSE, Atombau, -bindungen und Ionen	Durch die Schülerexperimente werden die Se- und So- sehr stark entwickelt und gefördert.	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Problemlösung, motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften

### 2.3 Unterrichtsfach: Deutsch

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Rund um Tiere	Referate erstellen, vortragen, Kriterien für gute Vorträge erarbeiten und Vorträge anhand dieser beurteilen	<b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion <b>So:</b> Kritikfähigkeit
6	Sachtexte verstehen – Rund um den Computer	Sachtexte verstehen und zusammenfassen und ordnen, Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen	<b>Me:</b> Informationsbeschaffung Strukturierung und Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption
7	Balladen	Balladenvortrag	<b>Se:</b> Konzentration <b>Me:</b> Präsentation
8	Die Zeitung	aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen, sich in Printmedien orientieren, Textsorten unterscheiden, sich über Sachverhalte informieren	<b>So:</b> Kommunikation <b>Se:</b> Selbstständigkeit <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung
9	Lebenslauf und Bewerbungen schreiben  Lernbüro	- eigene Lebensläufe und Bewerbungen schreiben - Lebensläufe und Bewerbungen analysieren und überarbeiten - Bewerbungssituationen in Rollenspielen vorbereiten und üben	<b>Se:</b> Selbstreflexion, Leistungsbereitschaft <b>So:</b> Kommunikation und Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern-, Arbeitsmethoden, Information <b>Fk:</b> je nach Bedarf (Stärken/Schwächen)



## 2.4 Unterrichtsfach: Englisch

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Schule, Familie, „meine Stadt“, Bauernhof, Essen und Getränke	Units 1-5: Wortfelder und sprachliche Strukturen	<b>So:</b> Kommunikation <b>Fk:</b> Textrezeption und -produktion
6	Teen talk – persönliche Lebensgestaltung  Feeling good – persönliche Lebensgestaltung  Dartmoor adventures – Teilhabe am gesellschaftlichen Leben	Vortrag planen, üben, halten und beurteilen  Dialogisches Sprechen  Arbeit mit der Landkarte	<b>Se:</b> Selbständigkeit, Konzentration, Zeitmanagement <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation
7	Liverpool – The world in one city	In Teamarbeit „business ideas“ entwickeln und der Klasse präsentieren	<b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Me:</b> Strukturierung, Präsentation
8	Jobs and volunteering	Stellenanzeigen lesen und begründen, welche am interessantesten klingt	<b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Fk:</b> Fremdsprache

9	Into the world of work	Bewerbung und Lebenslauf schreiben, über Berufe und Berufswünsche berichten	<b>Fk:</b> Textproduktion, Fremdsprachen, Allgemeinwissen <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit
10	Vorb. der mündl. Prüfung	Sich vorstellen, über die schulische oder berufliche Zukunft sprechen	<b>So:</b> Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Se:</b> Selbständigkeit, Zeitmanagement

## 2.5 Unterrichtsfach: Erdkunde

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>5</b>	Orientierung Deutschland im Überblick Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistung	Orientierung mit Hilfe von Atlas, Karten Versorgung einer Stadt, erste Einblicke in die Berufswelt im Bereich der Landwirt- schaft und Industrie	<b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden <b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>Se:</b> Logik, Problemlösung
<b>7</b>	Klimazonen  Naturkatastrophen	Aufbau der Klimazonen, Leben in den Tropen, Savannen, Wüsten und Polarge- bieten  Umweltschutz und menschlicher Einfluss	<b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kooperation <b>Se:</b> räumliches Vorstellungsvermö- gen, Selbstreflexion <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung
<b>8</b>	gemäßigte Breiten	USA (fächerübergreifend mit dem Fach Englisch): Arbeitsmarkt, Landwirtschaft, wirtschaftliche Verflechtungen, Verstäd- terung	<b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Lern- und Arbeitsmethoden <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Se:</b> Selbstreflexion, Problemlösung
<b>9</b>	Europa  Globalisierung	Industrie und Landwirtschaft in Europa  Welthandel, internationale Verflechtun- gen	<b>Fk:</b> Allgemeinwissen, Textproduk- tion <b>Me:</b> Präsentation <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Se:</b> Konzentration, Zuverlässigkeit



## 2.6 Unterrichtsfach: Französisch

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>6</b>	Französische Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale	Unités 1 und 2: Vorstellungsszenen; Dialoge	<b>So:</b> (Kommunikation), <b>Fk:</b> (Textrezeption und –produktion)
<b>7</b>	Französische Jugendkultur; Schulleben und Essgewohnheiten	Unités 1-4: Wortfelder und sprachliche Strukturen lernen	<b>So:</b> (Kommunikation und Kooperation), <b>Mk:</b> (Allgemeinwissen)
<b>8</b>	Freizeit, Hobbys, Gewohnheiten, Stars frz. Jugendlicher	Unités 1-6: Sprechen und Schreiben über Gehörtes und Gelesenes	<b>Mk:</b> (Strukturierung und Präsentation), <b>Fk:</b> (Textrezeption und Textproduktion)
<b>9</b>	Leben im französischsprachigen Ausland	Unités 3 und 4: Auslandsaufenthalt, Ausbildung und Praktikum	<b>Se:</b> (Motivation, Leistungsbereitschaft) <b>Mk:</b> (Informationsbeschaffung)
<b>10</b>	Französisch weltweit	Sprachkompetenzen in allen Bereichen erweitern (Grammatik, Wortschatz, Hören, Sprechen, Schreiben)	<b>Mk:</b> (Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation), <b>Fk:</b> (Fremdsprachen)



		dieser Beruf? Recherche. Vergleich: Früher und heute: Wie sind die Aufgaben der Zünfte heute verteilt? Was leisteten sie im Vergleich mit Handwerkskammer und Sozialleistungen? Präsentation verschiedener ausgewählter Zünfte (Plakat oder Powerpoint)	
<b>8</b>	Vom Absolutismus zur Französischen Revolution	Entwicklung der Demokratie: Das absolutistische System Aufklärung Frankreich in der Krise Die Revolution beginnt Die Erklärung der Menschenrechte Frankreich wird Republik Radikalisierung	<b>Se:</b> Selbstständigkeit, Zeitliches Vorstellungsvermögen, Problemlösung <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden (Plakate erstellen, Zeitleiste anfertigen, Rollenspiele), Informationsbeschaffung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen
<b>10</b>	Die Weimarer Republik  Die Nachkriegszeit	Aufbau der neuen Republik und Schwachstellen des politischen Systems  Gefahrenpotential einer vernetzten, weltweiten Wirtschaft  Leben in Trümmern, Aufbau neuer Staaten, Leben in zwei Systemen, Die Systematik des Kalten Krieges, Die Wiedervereinigung	<b>Fk:</b> Allgemeinwissen, Textrezeption <b>So:</b> Fähigkeit Kritik zu äußern und anzunehmen <b>Me:</b> Informationsbeschaffung <b>Se:</b> Logik, Problemlösung  <b>Fk:</b> Allgemeinwissen, Textproduktion <b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung

## 2.8 Unterrichtsfach: Informatik

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>7</b>	Textverarbeitung	Brief schreiben	<b>Fk:</b> ITG
<b>8</b>	1. Präsentation „Das bin ich“  2. Präsentation zu einem Thema aus der Biologie  3. Tabellenkalkulationsprogramm  4. Erstes Programmieren	Präsentation über sich selbst erstellen und vor der Klasse vortragen, positive und negative Kritik üben, aushalten und daraus lernen  Informationsbeschaffung  ITG  ITG	<b>Se:</b> Selbständigkeit, Selbstreflexion, Zeitmanagement <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Strukturierung, Präsentation  <b>Fk:</b> ITG <b>Se:</b> Konzentration, Logik, Problemlösung  <b>Fk:</b> ITG
<b>9</b>	Robotik	1. Roboter nach Bauanleitung bauen  2. Roboter programmieren  3. Präsentation der Ergebnisse	<b>Se:</b> Konzentration, räumliches Vorstellungsvermögen <b>Se:</b> Konzentration, Logik, Problemlösung <b>Fk:</b> ITG <b>So:</b> Präsentation

<b>10</b>	1. Präsentation „Das bin ich“	Präsentation über sich selbst erstellen und vor der Klasse vortragen, positive und negative Kritik aushalten und daraus lernen	<b>Se:</b> Selbständigkeit, Selbstreflexion, Zeitmanagement <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Strukturierung, Präsentation
	2. Präsentation zu einem selbst gewählten Thema	Informationsbeschaffung	<b>Fk:</b> ITG <b>Se:</b> Konzentration, Logik, Problemlösung
	3. Tabellenkalkulation	ITG	
	4. Bildbearbeitung / Programmieren	ITG	

## 2.9 Unterrichtsfach: Kunst

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Farbenlehre	Primär- und Sekundärfarben kennenlernen	<b>Se:</b> Material mitbringen, Arbeitsplatz gestalten und aufräumen, Arbeitsauftrag umsetzen, mehrere Arbeitsschritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen, Farben sorgfältig mischen und Farbfelder sorgsam ausfüllen, das eigene Ergebnis mit dem Beispiel abgleichen, zügig beginnen, bei Nichtgelingen korrigieren, geometrische Grundformen zeichnen, Pinselführung, Farben mischen
6	Komplementär-contrast Expressionisten	Komplementärkontrast im Alltag und auf Kunstwerken erkennen und in eigenen Aufgaben zielführend einsetzen. Künstler kennenlernen (Franz Marc...)	<b>Se:</b> s. o. <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit durch Arbeit in Kleingruppen. <b>Me:</b> Bilder aus dem Internet. Vita des Künstlers zusammensetzen, Plakate gestalten <b>Fk:</b> Kenntnisse über Kunst erwerben
7	Comic	Rastervergrößerung	<b>Se:</b> Selbständigkeit, Ausdauer <b>So:</b> Kritikfähigkeit, Kooperation
8	Strukturen, Ornamente	Grafik/ zeichnen	<b>Fk:</b> Texturen zeichnerisch darstellen, Hell und Dunkel darstellen

9	Stilleben	Komposition, Symbolik	<b>Me:</b> Fotografie, Bildbetrachtung, kunst- und kulturgeschichtliche Grundkenntnisse <b>Fk:</b> räumliches Vorstellungsvermögen, Bildaufteilung
10	Portrait	Darstellung eines menschlichen Charakters, anatomische Grundkenntnisse, Proportionslehre	<b>So:</b> Teamarbeit, Partnerarbeit, Empathie

## 2.10 Unterrichtsfach: Lions-Quest

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Meine Klasse und ich, klärende Kommunikation	Was ist mir wichtig? Wie verhalte ich mich in Konflikten? Gegenseitiges tiefergehendes Kennenlernen Was ist Mobbing?	<b>Se:</b> Selbstreflektion <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit, Kooperation <b>Me:</b> Präsentation
6	Selbstvertrauen	Was kann ich gut und was noch nicht? Verantwortung übernehmen	<b>Se:</b> Selbstreflektion <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit, Kooperation, Verantwortungsbereitschaft <b>Me:</b> Präsentation
7	Gefühle Familie & Freundschaften	Gefühle darstellend beschreiben Stress abbauen Gewalt & Gegenmaßnahmen Was ist eine Freundschaft? Was ist mein Zuhause, meine Familie?	<b>Se:</b> Selbstreflektion, Zuverlässigkeit, Zeitmanagement <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit, Kooperation, Verantwortungsbereitschaft <b>Me:</b> Präsentation
8	Problemlösung durch Kommunikation Gruppendruck	Umgang mit Ärger Ich hab was falsch gemacht – Was nun? Kluge Entscheidungen Mobbinginterventionen	<b>Se:</b> Selbstreflektion, Problemlösung <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit, Kooperation <b>Me:</b> Präsentation



<p><b>9</b></p>	<p>In Gruppen zusammenarbeiten Selbstbewusst und eigenverantwortlich Handeln</p>	<p>Teambildung Aktiv zuhören Feedback geben Kritisches Denken</p>	<p><b>Se:</b> Selbstreflektion <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit, Kooperation, Verantwortungsbereitschaft <b>Me:</b> Präsentation</p>
<p><b>10</b></p>	<p>Menschen- und Grundrechte Demokratie und Beteiligung</p>	<p>Was sind meine Rechte? Wer schützt diese? Demokratische Entscheidungen Politik im Kleinen Service Learning</p>	<p><b>Se:</b> Selbstreflektion <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Kooperation <b>Me:</b> Präsentation <b>Fk:</b> Allgemeinwissen</p>

## 2.11 Unterrichtsfach: Mathematik

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>7</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Daten</li> <li>- Zuordnungen</li> <li>- Prozentrechnen</li> <li>- Geometrie: Winkel, Dreiecke, Vierecke</li> <li>- Rationale Zahlen</li> <li>- Terme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafische Darstellung von Daten in verschiedenen Diagrammtypen, Zentralwert und Durchschnitt</li> <li>- Proportionale und Antiproportionale Zuordnungen, Rechnen mit dem Dreisatz an alltäglichen Situationen</li> <li>- Prozentrechnung an ausgewählten beruflichen Beispielen (Reduzierungen in Geschäften, Rabatt, Skonto,..)</li> <li>- Dreieckskonstruktion zur Berechnung fehlender Strecken, Winkel → beispielsweise Entfernungen berechnen</li> <li>- Umgang mit rationalen Zahlen: Temperaturen, Höhenskalen, Kontostände,..</li> <li>- Sinnvolle Darstellung von Zahlen und Variablen in Form von Terme</li> </ul>	<p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer beim Bearbeiten der gestellten Aufgaben</p> <p><b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation und Kritikfähigkeit im Rahmen der gewählten sozialen Lernform</p> <p><b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung und Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse</p> <p><b>Fk:</b> Mathematik, Rezeption und Produktion von mathematisierten Realsituationen in Textaufgaben</p>
<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozent/Zinsrechnung</li> <li>- Lernstandserhebung</li> <li>- Flächen</li> <li>- Lineare Funktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zinsformel, Zinsrechnung mit Tabellenkalkulation</li> <li>- Lernstandserhebung</li> <li>- Flächeninhalte verschiedener geometr. Figuren, Konstruktion und Berechnung</li> <li>- Koordinatensystem, Steigung einer Geraden erkennen und eine lineare Funktion auf lebensnahe Inhalte übertragen</li> </ul>	<p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer beim Bearbeiten der gestellten Aufgaben</p> <p><b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation und Kritikfähigkeit im Rahmen der gewählten sozialen Lernform</p> <p><b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden,</p>

			<p>Informationsbeschaffung, Strukturierung und Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse</p> <p><b>Fk:</b> Mathematik, Rezeption und Produktion von mathematisierten Realsituationen in Textaufgaben</p>
<b>9</b>	<p>Excel-Tabellenkalkulation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Satz des Pythagoras</li> <li>- Ähnlichkeit / Strahlensätze</li> <li>- Kreis / Kreisteile</li> <li>- Körper</li> <li>- Wahrscheinlichkeit</li> </ul>	<p>Wie funktioniert Excel? Formel-Schreibweise lernen Tabellen formatieren/ausfüllen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendungen des Satzes des Pythagoras in Fläche und Raum</li> <li>- Ähnlichkeit in Dreiecken und diversen geometrischen Figuren</li> <li>- Streckenberechnung mit Hilfe der Strahlensätze</li> <li>- Umfangs- und Flächenberechnung von Kreisen, Kreisteilen und zusammengesetzten Flächen</li> <li>- Volumen- und Oberflächenberechnung von geometrischen Körpern</li> <li>- Baumdiagramme</li> <li>- Pfadregeln bei mehrstufigen Zufallsexperimenten</li> </ul>	<p><b>Se:</b> Logik, Problemlösen</p> <p><b>Fk:</b> Informationstechnische Grundbildung</p> <p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer beim Bearbeiten der gestellten Aufgaben</p> <p><b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation und Kritikfähigkeit im Rahmen der gewählten sozialen Lernform</p> <p><b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung und Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse</p> <p><b>Fk:</b> Mathematik, Rezeption und Produktion von mathematisierten Realsituationen in Textaufgaben</p>

<p><b>10</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Quadratische Funktionen und Gleichungen</li>   <li>- Wachstum</li>   <li>- Trigonometrie/Körper</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Parabeln zeichnen</li> <li>- Allgemeine Scheitelpunktform</li> <li>- Nullstellen ablesen</li> <li>- Lösen von quadratischen Gleichungen,</li> <li>- Anwendungsaufgaben</li>   <li>- Wachstumsraten ermitteln</li>   <li>- Sinus, Kosinus, Tangens, rechtwinklige Dreiecke berechnen</li> <li>- Trigonometrie in der Ebene und im Raum</li> </ul>	<p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer beim Bearbeiten der gestellten Aufgaben</p> <p><b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation und Kritikfähigkeit im Rahmen der gewählten sozialen Lernform</p> <p><b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung und Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse</p> <p><b>Fk:</b> Mathematik, Rezeption und Produktion von mathematisierten Realsituationen in Textaufgaben</p>
------------------	---	---	---

## 2.12 Unterrichtsfach: Musik

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Klassen musizieren	Instrumentalworkshop Umgang mit Instrumentarium Unterordnung innerhalb eines Ensembles	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Konzentration, Ausdauer, handwerklich-motorische Fertigkeiten, Koordination <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden
6	Musiktheorie	Rhythmus-Baukasten Notenwerte kennen und lesen lernen Taktarten unterscheiden	<b>Se:</b> Konzentration, Koordination, Logik, Problemlösung <b>Me:</b> Lern- u. Arbeitsmethoden <b>Fk:</b> Mathematik
7	Musik-Theater	Jukobox – Musical In Gruppenarbeit die Handlung eines Musicals erfinden und passende Musik dazu finden.	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Zeitmanagement <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern- u. Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textproduktion

8	Musikepochen	Referate zu den unterschiedlichen Musikepochen schriftlich anfertigen und präsentieren	<b>Se:</b> Selbstständigkeit, Zeitmanagement <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern- u. Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation, <b>Fk:</b> Textproduktion, Informationstechnische Grundbildung
9	Moderne Musik	Rap – Texte produzieren und vortragen	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Zeitmanagement, Motivation, Selbstständigkeit <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textproduktion
10	Hörspiel produzieren	Drehbuch (Dialog) schreiben Aufnahmen durchführen Mehrspuriges Mischen	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Zeitmanagement, Motivation, Selbstständigkeit <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textproduktion

## 2.13 Unterrichtsfach: Physik

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Magnetismus, Wärmelehre I, Optik I	Phänomenologische Annäherung	<b>So, Se, Me:</b> Kommunikation, Kooperation, Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Konzentration, Problemlösung, Präsentation, Motivation
6	E-lehre I, Mechanik I	Phänomenologische Annäherung	<b>So, Se, Me:</b> s. o.
8	E-lehre II, Mechanik II, Optik II	Vergleichende Naturbetrachtungen in Je – desto Beziehungen	<b>So, Se, Me, Fk:</b> Kommunikation, Kooperation, Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Konzentration, Problemlösung, Präsentation, Logik, Strukturierung, Naturwissenschaft
9	Elektromagnetismus, Arbeit, Leistung, Energie	Erste abstrakte Beschreibung von Naturphänomenen	<b>So, Me, Fk:</b> Logik, Kritikfähigkeit, Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Präsentation, Textproduktion, Mathematik/Naturwissenschaft, Problemlösen
10	Bewegungen, Farben, Atomphysik, Wärmelehre II	Vertiefte abstrakte Beschreibung von Naturphänomenen	<b>Se, Me, Fk, So:</b> s. o.

## 2.14 Unterrichtsfach: Politik

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5	Wirtschaftliches Handeln	„Was braucht ein Mensch?“ Welche Wünsche haben wir?	<b>Se:</b> Selbstständigkeit im Umgang mit meinen Einkünften, Problemlösung <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft
6	Geld	„Eine Welt ohne Geld?“ Umgang mit Geld (Ersparnisse, Taschengeld) Bargeldloser Zahlungsverkehr	<b>Fk:</b> Textrezeption, Allgemeinwissen <b>Me:</b> Informationsbeschaffung <b>Se:</b> Problemlösung
7	Wie arbeitet ein Unternehmen?	Wir gründen einen Pizza-Lieferservice Was brauchen wir dazu?	<b>Fk:</b> Textrezeption, Allgemeinwissen <b>Me:</b> Informationsbeschaffung <b>So:</b> Verantwortungsbewusstsein <b>Se:</b> Problemlösung
8	Berufswahlpass (BWP)	Was sind meine Stärken?	<b>Se:</b> Selbsteinschätzung meiner Stärken und Schwächen <b>Me:</b> Arbeit mit dem BWP <b>Fk:</b> Allgemeinwissen
9	Soziale Sicherung	„Wer bezahlt meine Rente?“ Das System der deutschen Sozialversicherung	<b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft <b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>Me:</b> Informationsbeschaffung
10	Globalisierung, Digitalisierung	„Gefährdet der Computer meinen Arbeitsplatz?“ Arbeit - Produktion - Lohn im globalen Zshg.	<b>Me:</b> Informationsbeschaffung <b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit



## 2.15 Unterrichtsfach: Praktische Philosophie

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>5/6</b>	<p>Fragenkreis 1 „Selbst“: Schwerpunkt „Ich und mein Leben“</p> <p>Fragenkreis 2 „der Andere“: Schwerpunkte „Der Mensch in der Gemeinschaft“, „Umgang mit Konflikten“</p> <p>Fragenkreis 3 „Recht, Staat und Wirtschaft“: Schwerpunkte „Regeln und Gesetze“, „Armut und Wohlstand“</p> <p>Fragenkreis 6 „Wahrheit, Wirklichkeit, Medien“: Schwerpunkt „Medienwelten“</p>	<p>Mich gibt es nur einmal – meine Stärken. Das Leben gestalten – Was bringt uns die Zukunft?</p> <p>Menschen brauchen einander – in verschiedenen Gemeinschaften leben. Regeln und Konflikte – Streitschlichtung in der Schule.</p> <p>Regeln und Konflikte – wozu brauchen wir Regeln? Beispiel Kinderrechte. Armut und Wohlstand: Was ich zum Leben brauche, internationaler Vergleich (Kooperation mit AWO, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage)</p> <p>Was wäre die Welt ohne Medien? - Freizeitverhalten und digitale Kommunikation.</p>	<p><b>Se:</b> Selbständigkeit, Selbstreflexion</p> <p><b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Strukturierung</p> <p><b>Se:</b> Motivation/Leistungsbereitsch. <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft <b>Me:</b> Informationsbeschaffung <b>Fk:</b> Allgemeinwissen</p> <p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Zeitmanagement, <b>So:</b> Kommunikation <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation</p>

<p><b>7/8</b></p>	<p>Fragenkreis 2 „der Andere“: Schwerpunkt „Begegnung mit Fremden“</p>	<p>Anders sein – diskriminiert werden? Diskriminierungsverbot im Grundgesetz, Arbeitsrecht, Gewerkschaftsarbeit, Schwerbehindertenvertretung, Einwanderer auf dem Arbeitsmarkt (Kooperation mit DGB, AWO und Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage)</p>	<p><b>Se:</b> Selbständigkeit, Selbstreflexion <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen</p>
	<p>Fragenkreis 5 „Natur, Kultur und Technik“: Schwerpunkt „Technik – Nutzen und Risiko“</p>	<p>Der Mensch zwischen Natur und Technik – Natur gestalten: Bachpaten werden (Gillesbachtal, Geschichte der Aachener Bäche, Kooperation mit dem Ökologie-Zentrum Aachen, fächerverbindend mit Biologie)</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Logik, Problemlösung, Handwerkliche/motorische Fähigkeiten, <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft <b>Fk:</b> Naturwissenschaften, Allgemeinwissen</p>
	<p>Fragenkreis 6 „Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“: Schwerpunkt „Wahr und falsch“</p>	<p>Medien in unserem Leben – Menschen und Daten schützen (fächerverbindend mit Informatik).</p>	<p><b>Se:</b> Selbständigkeit, Logik, Problemlösung <b>So:</b> Kommunikation <b>Me:</b> Informationsbeschaffung <b>Fk:</b> Informationstechnische Grundbildung</p>

<p><b>9/10</b></p>	<p>Fragenkreis 1 „Selbst“: Schwerpunkt „Freiheit und Unfreiheit“</p> <p>Fragenkreis 2 „der Andere“: Schwerpunkte „Rollen- und Gruppenverhalten“ „Interkulturalität“</p> <p>Fragenkreis 3 „gutes Handeln“: Schwerpunkte „Entscheidung und Gewissen“, „Freiheit und Verantwortung“</p> <p>Fragenkreis 4 „Recht, Staat und Wirtschaft“: Schwerpunkt „Arbeits- und Wirtschaftswelt“</p>	<p>So kann mein Leben gelingen – Ich habe Zeit / Im Würgegriff der Zeit.</p> <p>Ich spiele verschiedene Rollen – Rollen und mögliche Konflikten. Andere Kulturen – andere Rollen? Sexualisierte Rollenbilder (Kooperation mit Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage)</p> <p>Leben braucht Vielfalt – Warum ist Freiheit so wichtig? Verantwortlich handeln in Familie, Schule und Beruf. Woran orientiert sich das Gewissen? / Gewissenskonflikte erkennen und lösen</p> <p>Arbeit und Beruf – ist Arbeit der Mühe wert? Ehrenamtlich arbeiten. Wie finde ich den richtigen Beruf? Technisierung der Arbeitswelt – Arbeitslosigkeit.</p>	<p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Selbständigkeit, Zeitmanagement <b>Me:</b> Strukturierung</p> <p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Selbständigkeit, <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen</p> <p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbständigkeit, Selbstreflexion, Motivation/Leistungsbereitschaft <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion, Allgemeinwissen</p> <p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation / Leistungsbereitschaft, Logik, Problemlösung <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion,</p>
--------------------	---	---	--

	<p>Fragenkreis 5 „Natur, Kultur und Technik“: Schwerpunkt „Ökologie versus Ökonomie“</p>	<p>Chancen und Risiken der Technik – wie können wir nachhaltig handeln? (Kooperation mit dem Ökologie-Zentrum Aachen)</p>	<p><b>Se:</b> Selbstreflexion, Motivation / Leistungsbereitschaft, Logik, Problemlösung  <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kooperation, Kritikfähigkeit  <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation  <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion, Naturwissenschaften, Allgemeinbildung</p>
	<p>Fragenkreis 6 „Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“: Schwerpunkt „Quellen des Erkennens“</p>	<p>Herausforderungen der Mediengesellschaft – Informationen aus dem Netz beschaffen  Projekt: Onlinezeitung (fächerverbindend mit Informatik)</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstreflexion, Logik, Problemlösung, Kondition/Ausdauer, Zeitmanagement  <b>So:</b> Kommunikation, Kooperation  <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation  <b>Fk:</b> Textrezeption, Textproduktion, Informationstechnische Grundbildung</p>

## 2.16 Unterrichtsfach: Religionslehre

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>5</b>	Feste und Feiern im Jahreskreis  Das Neue des Evangeliums	Ursprung, Sinn christl. Feste  vergangene und gegenwärtige gesellschaftliche Sachverhalte	<b>Se:</b> Selbstreflexion <b>Fk:</b> Allgemeinwissen  <b>Fk:</b> Allgemeinwissen, Textrezeption
<b>6</b>	Nach sich selbst suchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich rauche nicht, weil...</li> <li>• Jesus und die Außenseiter</li> <li>• Vorbilder für mein Leben</li> </ul>	<b>Se:</b> Selbstreflexion <b>Me:</b> Präsentation <b>So:</b> Kritikfähigkeit
	Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Erwachsen werden	<b>Se:</b> Selbstreflexion <b>So:</b> Kritikfähigkeit
<b>8</b>	Suchtverhalten  Schöpfungsauftrag	legale und illegale Drogen  Verantwortung für Leben und Umwelt	<b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>Se:</b> Selbstreflexion <b>So:</b> Kritikfähigkeit
<b>9</b>	Du sollst nicht töten  Arbeit und Beruf	Anspruch u. Wirklichkeit des 5. Gebotes  Freie Entfaltung des Menschen – Der Sonntag	<b>So:</b> Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Präsentation <b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>Se:</b> Selbstreflexion
<b>10</b>	Die fünf Weltreligionen  Liebe, Partnerschaft Werte und Normen	Zentrale Glaubensinhalte und Riten  Beziehungen und Werte Gottes-, Nächsten-, Selbstliebe	<b>Me:</b> Informationsbeschaffg. Präsentation <b>Fk:</b> Allgemeinwissen <b>So:</b> Kritikfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit <b>Se:</b> Selbstreflexion

## 2.17 Unterrichtsfach: Sozialwissenschaften

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>7</b>	<p>Das Internet</p> <p>Jugendliche in der Gesellschaft</p>	<p>„Zeitvertreib oder Informationsquelle?“ vom verantwortungsbewussten Umgang mit einem wichtigen Massenmedium</p> <p>„Erwachsen werden - wie/was will ich sein?“ Erste Berufsvorstellungen, Berufe der Eltern</p>	<b>So:</b> Kommunikation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Textrezeption, Allgemeinwissen <b>Se:</b> Selbstreflexion
<b>8</b>	<p>Verbraucherrechte und Pflichten</p> <p>Wie arbeiten Betriebe?</p>	<p>Kaufvertrag, Zahlungsmöglichkeiten, Reklamation, Gewährleistung „Gekauft ist gekauft - immer?“</p> <p>Von der Idee zum fertigen Produkt Produktion, Arbeitskräfte, Lohn, Vermarktung, Werbung</p>	<b>So:</b> Kommunikation <b>Fk:</b> Allgemeinwissen  <b>Se:</b> Logik, Problemlösung <b>Fk:</b> Allgemeinwissen
<b>9</b>	<p>Soziale Sicherung</p> <p>Arbeitswelt im Wandel - von der Produktions- zur Dienstleistungsgesellschaft</p>	<p>„Als Schüler an die Rente denken?“ Das System der deutschen Sozialversicherung Anpassung durch gesellschaftliche Veränderung „Was heißt denn hier `sozial`?“</p> <p>Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</p>	<b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Informationsbeschaffung, Präsentation <b>Fk:</b> Textrezeption, Allgemeinwissen



## 2.18 Unterrichtsfach: Sport

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
5/6	BF 2, 3, 7, 5, 6	Laufspiele kleine Spiele Turnen Ringen und Kämpfen Eislaufen Fußball Kooperative Spiele Basketball Rope Skipping LAH	<b>Se:</b> Vereinfachte Spielregeln reflektieren Kennenlernen der Beurteilungskriterien einschätzen, beobachten und anwenden Sieg/Niederlage -> im Schulsport einordnen Allg. Spielfähigkeit aus kleinen Spielen entwickeln, erweitern und anwenden Allgemeiner Umgang mit Sportgeräten <b>So:</b> Grundlegende Eigenschaften wie: Helfen, Verantwortung übernehmen, Kooperation, Fair play, 'Frustrationstoleranz' Unterschiede kennenlernen und verstehen, u. a.: Gender, Leistung, ... Einfache Regeln befolgen und einhalten, u. a.: Pünktlichkeit, Sportsachen, ... <b>Me:</b> Rituale einüben und anwenden, Einführung in Partner- und Gruppenarbeit,



			<p>Einführung in kooperative Spiel- formen, Einfache Hilfestellungen, Einstieg in ein 'Reflexives Lernen' Eigenständiges Entdecken von Problemstellungen Kennenlernen vom: Spielgemäßes Konzept, Konfronta- tion und Zergliederung <b>Fk:</b> Basistechniken in den aufge- führten Sportspielen FB und BB, Grundlegende koordinative Fähig- und Fertigkeiten aus den Bereichen Turnen, Rope Skipping (plus erwei- tern und anwenden) Grundlegende Technikmerkmale aus den Bereichen der LAH Spielerische Grundlagen der Aus- dauerleistungsfähigkeit</p>
--	--	--	--

7/8	BF 1, 2, 3, 5, 7, 8, 9	<p>         Laufspiele          Turnen          Gesundheitssport          Ringen und Kämpfen          Projekt Eislaufen          Fußball          Volleyball          Badminton          Klettern          Kooperative Spiele          Basketball          Projekt Klettern          LAH       </p>	<p> <b>Se:</b> Spielregeln reflektieren          Beurteilungskriterien einschätzen, beobachten und anwenden und bewusst machen durch Verschriftlichung von Bewegungsabläufen, Spielregeln, Beurteilungen, Reflektionen          Spielerische Grundlagen der Ausdauerleistungsfähigkeit kennen lernen          Erweiterte Spielfähigkeit in Verbindung mit einem vertiefenden Aufmerksamkeitstraining          Kleinfeldspiele - sich spielgerecht verhalten          Grundlegende Fähigkeiten zum Gesundheitssport  <b>So:</b> Sportbereitschaft          Eigenschaften wie:          Helfen, Verantwortung übernehmen, Kooperation, Fair play vertiefen, erweitern und anwenden          Intensiver Umgang mit Frustrationstoleranz'          Unterschiede altersgemäß verstehen lernen, u.a.:          Gender, Leistung          Kennenlernen von Erste Hilfe im Sport          Umgang mit Sportgeräten  <b>Me:</b> Festigung (WDH) von:          Ritualen, PA und GA, Koop. Spielformen, Hilfestellungen, Reflexives       </p>
-----	------------------------	---	--

			<p>Lernen, Mannschaftsspiele im Kleinfeld organisieren, Grundlegende Spielregeln situationsgemäß verändern, Grundlegende sportfachspezifische Verständigung, Entdecken von Problemstellungen erweitern Aufgabenformate unter Berücksichtigung individueller und/oder gemeinschaftlicher Übernahme von Verantwortung von einzelnen SuSn für einzelne Phasen im Lernprozess <b>Fk:</b> Basistechnik im Sportspiel BB, FB, VB einführen, erweitern und anwenden Koordinative Fähig- und Fertigkeiten aus den Bereichen Turnen und R&amp;K erweitern und anwenden, Technikmerkmale aus den Bereichen der LAH erweitern und anwenden, Natursport Klettern</p>
<b>9/10</b>	BF 1, 3, 4, 5, 7	<p>Schwimmen Gesundheitssport Fußball Badminton Klettern Kooperative Spiele Basketball Projekt Klettern LAH</p>	<p><b>Se:</b> Spielregeln reflektieren Beurteilungskriterien einschätzen, beobachten und anwenden und bewusst machen durch Verschriftlichung von, Bewegungsabläufen, Spielregeln, Beurteilungen, Reflexionen Zusammenhänge zwischen Wagnis- und individueller Leistungsfähigkeit beurteilen Bewertungsschlüsse ziehen</p>

			<p>Ergebnisse fixieren Allg. Sportspiele verstehen, benennen und anwenden, Differenziertes Aufmerksamkeits-training Grundlegende Fähigkeiten zum Gesundheitssport mit Schwerpunkten ... Kraft, Fitness, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination Komplexe Regeln befolgen und einhalten <b>So:</b> Sportbereitschaft Eigenschaften wie: 'Frustrationstoleranz', Helfen, Verantwortung übernehmen, Kooperation, Fair play vertiefen, erweitern und anwenden Unterschiede altersgemäß verstehen lernen, u. a.: Gender, Leistung Verantwortungsbewusstes Verhalten beim Helfen, Sichern und Spielen <b>Mk:</b> Festigung (WDH) von: Ritualen, PA und GA, Koop. Spielformen, Hilfestellungen, Reflexives Lernen, Mannschaftsspiele organisieren, Spielregeln situationsgemäß verändern, Sportfachspezifische Verständigung, Unterrichtsprozesse selbstständig unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit übernehmen,</p>
--	--	--	--

			<p>Prozesse selber strukturieren, u. a. durch Übernahme von den Gesundheitsaspekten: Aufwärmen, Dehnen, Erstellung von eigenen Trainingsplänen, Selbstständiger und sicherer Aufbau von Sportgeräten <b>Fk:</b> Grundlegende Basistechniken im Bereich Tanzen, BM, HB einführen, erweitern und anwenden Grundlegende Technikmerkmale im Bereich Schwimmen: Gleitzug, Wechselzug, Schwimmaabzeichen, Rettungsschwimmen Naturesport Klettern II Im Sportspiel Basketball: sich spielgerecht verhalten, das Sportspiel anwenden, Streetball, Technikmerkmale aus den Bereichen der LAH erweitern und anwenden Sportfachspezifische Verständigung vertiefen</p>
--	--	--	---

## 2.19 Unterrichtsfach: Technik

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>7</b>	Technisches Zeichnen I.  <b>Werkstoff Holz:</b> Massivholz, Holzwerkstoffe, sachgerechte Holzbearbeitung	Die praktischen Phasen beim technischen Zeichnen und bei der Holzbearbeitung fördern die Entwicklung der Se- und So-Kompetenzen.	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Motivation, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer, handwerklich-motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Fk:</b> Naturwissenschaften-Technik
<b>8</b>	Technisches Zeichnen II.  Holzverbindungen  Arbeitsmaschinen, Getriebelehre	Die praktischen Phasen beim technischen Zeichnen und bei der Holzbearbeitung fördern die Entwicklung der Se- und So-Kompetenzen. Bei der Getriebelehre wird durch Partner-/ Gruppenarbeit die So-Entwicklung gefördert.	<b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Motivation, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer, handwerklich-motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden <b>Fk:</b> Naturwissenschaften-Technik

<p><b>9</b></p>	<p><b>Werkstoff Metall:</b> Gewinnung und Eisen und Stahl Ändern von Stoffeigenschaften durch Legieren oder Härten, diverse Rostschutzmethoden</p> <p>Gewinnung von Aluminium</p> <p>Verschiedene Trenn- und Verbindungstechniken</p> <p><b>Verbrennungskraftmaschinen:</b> Otto- und Dieselmotor Alternative Antriebstechniken und Brennstoffe</p>	<p>In allen praktischen Unterrichtsphasen werden die Se- und So-kompetenzen gefördert.</p> <p>Das selbständige Recherchieren, Strukturieren und Präsentieren aus-gewählter Themen wird geübt.</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Motivation, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Problemlösung, Zeitmanagement, Ausdauer, handwerklich-motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Naturwissenschaften-Technik, Geografie</p>
<p><b>10</b></p>	<p><b>Energietechnik</b></p> <p><b>Elektronik</b></p> <p><b>Werkstoff Kunststoff</b></p>	<p>In allen praktischen Unterrichtsphasen werden die Se- und So-kompetenzen gefördert.</p> <p>Das selbständige Recherchieren, Strukturieren und Präsentieren aus-gewählter Themen wird gefestigt.</p>	<p><b>Se:</b> Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit, Selbstreflexion, Motivation, Leistungsbereitschaft, Konzentration, Problemlösung, räumliches Vorstellungsvermögen, Zeitmanagement, Ausdauer, handwerklich-motorische Fertigkeiten <b>So:</b> Verantwortungsbereitschaft, Kommunikation, Kooperation, Kritikfähigkeit <b>Me:</b> Lern- und Arbeitsmethoden, Informationsbeschaffung, Strukturierung, Präsentation <b>Fk:</b> Naturwissenschaften-Technik</p>

### 3 In Projekten vermittelte berufliche Handlungskompetenzen

Jahrgang	Themen	Fragestellungen/Zielsetzungen	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Sk = Sachkompetenz</b>
5	In Via  Lernen lernen	Wie füge ich mich in meine neue Klasse ein? - Sozialtraining  strukturiertes Arbeitsverhalten	<b>So:</b> Klassengemeinschaft, der Einzelne im Team  <b>Me, Sk:</b> Abstimmung einheitlicher Arbeitsprozesse, individuelle Lernhilfen
7	Girls'/Boys' Day	Rollenverständnis/Rollentausch	<b>Se:</b> Entwicklungschancen in typischen Berufsfeldern erkunden
8	Kennenlertage  Projektwoche 8 – Sport und Kultur	Neue Mitschüler/- innen und neue Lehrer/- innen - eine Herausforderung für die Klassengemeinschaft und das gemeinsame Arbeiten ?  Beispiele kultureller Bildungsmöglichkeiten, Sport als Ausgleich und Regenerationsformen	<b>Se, So:</b> z.B. Integrationsfähigkeit, Selbständigkeit <b>Me:</b> veränderte Arbeitsweisen, eigenverantwortliches Lernen  <b>Se, Me, Sk:</b> Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erkunden



9	Projektwoche – Berufsorientierung	<p>Erkundung von Informationsquellen, z.B. BIZ (Berufsinformationszentrum der Arbeits-Agentur Aachen u. der Berufsmesse ZAB (Zukunft-Ausbildung-Beruf)</p> <p>Einstellungstest</p> <p>Wie führe ich ein Vorstellungsgespräch?</p>	<p><b>Se:</b> Erkundung eigener Fähigkeiten/Fertigkeiten u. Wünsche</p> <p><b>Se, Me, Sk:</b> Selbsteinschätzung mit Konsequenzen für das weitere Arbeitsverhalten</p> <p><b>Se, Me:</b> strukturierte Gesprächsführung bei entsprechender Vorbereitung</p>
10	Assessment Center	Training eines Bewerbungsverfahrens	<b>Se, So, Me:</b> z.B. Verhalten in Prüfungssituationen; Gesprächsführung, Kommunikation im Team

#### 4 Durch Kooperationspartner aus der Wirtschaft und die Arbeitsagentur Aachen vermittelte berufliche Handlungskompetenzen

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
8	<p>Schnupperkurs Technik (Anfertigung eines Kerzenständers o. einer Metallrose)</p> <p>LBB – Lebensbegleitende Berufsberatung</p>	<p>Lumileds</p> <p>Arbeitsagentur Aachen</p>	<p><b>Se, Me:</b> Technisches Verständnis, Materialkunde, handwerkliches Geschick, Präzision</p> <p><b>Se, So, Me, Sk:</b> Systematischer Aufbau einer strukturierten Erwerbsbiografie</p>
9	<p>Pneumatikkurs</p> <p>Arbeiten im Einzelhandel (Freizeit- u. Ferienjob) + Betriebserkundung</p> <p>Berufswahlmagazin planet-beruf.de</p> <p>LBB – Lebensbegleitende Berufsberatung</p>	<p>Lumileds</p> <p>Rewe Stenten, Aachen</p> <p>Arbeitsagentur Aachen</p> <p>Arbeitsagentur Aachen</p>	<p><b>Se, Me, Fk:</b> Technische Anwendungen in der Praxis</p> <p><b>Se, So, Sk:</b> kaufmännisches Verständnis, Arbeiten im Team</p> <p><b>Se, Me:</b> Auswertung von Informationsquellen</p> <p><b>Se, So, Me, Sk:</b> Systematischer Aufbau einer strukturierten Erwerbsbiografie</p>

<p><b>10</b></p>	<p>Ausbildungsparcours</p> <p>Berufswahlmagazin planet-beruf.de</p> <p>LBB – Lebensbegleitende Berufsberatung</p>	<p>Lumileds</p> <p>Arbeitsagentur Aachen</p> <p>Arbeitsagentur Aachen</p>	<p><b>Se:</b> Information zu verschiedenen Berufsfeldern auswerten</p> <p><b>Se, Me:</b> Auswertung von Informationsquellen</p> <p><b>Se, So, Me, Sk:</b> Systematischer Aufbau einer strukturierten Erwerbsbiografie</p>
------------------	---	---	---

## 5 Im Rahmen des Landesprogramms „KAOA“ vermittelte berufliche Handlungskompetenzen

Jahrgang	Themen	Fragestellungen, Unterrichtsvorhaben	<b>Se = Selbstkompetenz</b> <b>So = Sozialkompetenz</b> <b>Me = Methodenkompetenz</b> <b>Fk = Fachkompetenz</b>
<b>8</b>	Potentialanalyse u. Potentialanalyse Star	trägergestützt – aktuell: TÜV Nord	<b>Se, So, Sk:</b> Selbst- u. Fremdeinschätzung von personalen, sozialen und fachlichen Potentialen
	Auswertung der Potentialanalyse	trägergestützt – aktuell: TÜV Nord, Erziehungsberechtigte als aktive Begleiter im individuellen Lernprozess Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Erziehungsberechtigte	<b>Se:</b> Stärken als Motivation zur Selbstverantwortung u. – organisation
	BFE – Berufsfelderkundung u. BFE- Star	Betriebe und außerschulische Lernorte – Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse der Potentialanalyse; Schüler/ - innen, Studien – u. Berufswahlkoordinatorin, Klassenlehrer/ - innen, Erziehungsberechtigte und Berufsberatung	<b>Se, Me:</b> eigenverantwortliches Such- u. Findungsverhalten
	Berufswahlpass als Portfolio	Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Fachlehrer/- innen Politik, Erziehungsberechtigte	<b>Se:</b> eigenverantwortliche Dokumentation, Vorbereitung einer passenden Grundlage für die Auswahl des Schülerbetriebspraktikums
	Beratungsgespräch	Schüler/ - innen und Berufswahlkoordinatorin	<b>Se:</b> Selbstkontrolle, zukunftsorientierte Planung

<b>9</b>	Schülerbetriebspraktikum	Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Fachlehrer/ - innen Deutsch u. allen Fachlehrern/Fachlehrerinnen der 9.Jahrgangsstufe Erziehungsberechtigte, regionale Betriebe, Organisationen und Institutionen	<b>Se, So, Fk, Sk:</b> eigenverantwortliche Auswahl auf der Grundlage der in der PA und BFE festgestellten Kompetenzen
	Praxiskurse	trägergestützt; abhängig von der Wahl der Berufsfelder durch die Schüler/ - innen	<b>Se, So, Fk:</b> Vertiefung fachlicher und sozialer Kompetenzen
	Anschlussvereinbarung	Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Berufsberatung	<b>Se, Sk:</b> Planung weiterer handlungsorientierten Schritte im Prozess der individuellen Berufsorientierung
	ECKO -Daten	Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Erziehungsberechtigte	<b>Se, Sk:</b> Sinn statistischer Erhebungen erfassen und zukunftsorientiert unterstützen
	Berufswahlpass als Portfolio	Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Fachlehrer/ - innen Politik, Erziehungsberechtigte, Berufsberatung	<b>Se:</b> eigenverantwortliche Dokumentation, Beratungsgrundlage
	Beratungsgespräch	Schüler/ - innen und Berufswahlkoordinatorin	<b>Se:</b> Selbstkontrolle, zukunftsorientierte Planung

<b>10</b>	KAoA – Kompakt	trärgestützt – aktuell: Invia	<b>Se, So, Me, Sk:</b> Selbst- u. Fremdeinschätzung von personalen, sozialen und fachlichen Potentialen
	Auswertung der Potentialanalyse	trärgestützt – aktuell: Invia Erziehungsberechtigte als aktive Begleiter im individuellen Lernprozess	<b>Se:</b> Stärken als Motivation zur Selbstverantwortung u. – organisation
	BFE – Kompakt	trärgestützt – abhängig von der Auswahl der Schüler/ - innen auf der Grundlage der Ergebnisse der Potentialanalyse	<b>Se, So, Me, Fk:</b> praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt
	Praxiskurse im Handwerk	trärgestützt durch Trägerverbund Beo	<b>Se, Fk:</b> Vertiefung der Selbsterfahrung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
	Berufswahlpass als Portfolio	Schüler/ - innen, Klassenlehrer/ - innen, Fachlehrer/ - innen Politik, Erziehungsberechtigte, Berufsberatung	<b>Se:</b> eigenverantwortliche Dokumentation, Beratungsgrundlage
	Beratungsgespräch	Schüler/ - innen und Berufswahlkoordinatorin	<b>Se, Sk:</b> Entscheidungsfindung, zukunftsorientierte Handlungsfähigkeit



## **6 Quellennachweise**

BASS 2018/2019 – 12-21Nr. 1 Berufs- u. Studienorientierung; RdErl. d. Ministeriums für Schule und Bildung v. 23.01.2019 (ABI. NRW. 02/19)

Ritterbach Verlag Hrsg.; Die BASS von A bis Z, 02/2014 – Die Beratung bei der Berufs- u. Studienorientierung ist Aufgabe einer jeden Lehrkraft, Ideen, Praxis und ein rechtlicher Rahmen

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen; Das Standardelement „Curriculum“ im Rahmen des Landesvorhabens KAoA – Übergang Schule – Beruf in NRW

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen; KAoA – Übergang Schule – Beruf in NRW, Zusammenstellung der Instrumente und Angebote, 02/2018